
EINKAUFSPOLITIK DER EINKAUFSZENTRALE DES GNW

Die Einkaufspolitik gehört zur Unternehmenspolitik. Sie muss folglich von allen Mitarbeitern des Unternehmens respektiert werden. Die Einkaufspolitik wird von der Einkaufszentrale ausgearbeitet. Sie wird von der strategischen Kommission der Einkaufszentrale gebilligt.

Benutzte Abkürzungen

Einkaufszentrale des GNW : nachfolgend « Zentrale » genannt
GNW : Gesundheitsnetz Wallis
UGI : Management der Infrastrukturen und medizinische Geräte

Definition

Um ihre Aufgaben auszuführen, müssen die Einrichtungen des GNW über einige Mittel, zahlreiche Ausstattungen, Verbrauchsmaterialien, Arbeiten und Dienste verfügen (außer jenen zum Personal, Finanzen und Versicherungen).

Die derzeitige Priorität der Verpflichtung der Einkaufszentrale bezieht sich auf das medizinische Verbrauchsmaterial.

Um in den Rahmen einer wirksamen und rationellen Verwaltung zu sein, muss der Kauf Gegenstand einer deutlich definierten und bekannten Politik von allen sein.

Aufgabe

Die Zentrale hat von der Generaldirektion des GNW folgende Aufgaben erhalten:

- Erwerben und mit Waren und Erbringung der Dienstleistung an Wirtschaftsbedingungen und mit geringstem Risiko versorgen.
- Das Einkaufspotential zugunsten der Gesamtheit der Versorgung wie des Verkaufs auch nutzen.
- Gute Berichte mit den Lieferanten unterhalten um im Unternehmen eine langfristige Versorgung zu gewährleisten.

Grundlegende Kriterien des Einkaufs

Die Politik des Einkaufs der Zentrale muss den Respekt von drei wesentlichen Bestandteilen garantieren, was die gekauften Produkte/Leistungen betrifft:

- die Sicherheit, die das optimale Funktionieren der Institution in allen Umständen erlaubt.
- die Qualität, die erlaubt, ein hohes Leistungsniveau innerhalb Universitäts Krankenhäuser aufrechtzuerhalten und zu steigern.
- die wirtschaftlichen Kosten, die erlaubt, den größten Nutzen aus den gewährten Haushaltsmitteln zu ziehen und so zur Beherrschung der Kosten beizutragen

Kontakte mit den Lieferanten

Die Kontakte mit den Lieferanten (zugelassene oder potenzielle) erfolgen im Prinzip durch die Einkaufszentrale. Die Zentrale muss gute Beziehungen mit den Lieferanten entwickeln, indem sie alle Mittel des Marktes nutzt.

Bei Kontakten mit Lieferanten durch Mitarbeiter, die nicht mit der Einkaufszentrale verbunden sind, sind die folgenden Richtlinien zu beachten:

- Information an den verantwortlichen Einkäufer vor der Kontaktaufnahme.
Die Verpflichtungen oder Versprechen vermeiden, die gegenüber dem Lieferanten gemacht wurden, die dem Käufer Schaden bei späteren Verhandlungen zufügen können.
- Die Qualitätsforderungen werden formuliert, um allen Lieferanten dieselben Chancen anzubieten. Wenn der verantwortliche Einkäufer nicht an einem Gespräch mit einem Lieferanten teilnehmen kann, muss er unterrichtet werden.

Die Wahlkriterien eines Lieferanten

Die Lieferanten werden gemäß den folgenden Kriterien gewählt:

- Qualitätsgut oder der Dienstleistung, die hinsichtlich des Pflichtenheftes angeboten wurde.
- Qualität der Beziehung und Zuverlässigkeit (Kundendienst, gefolgt vom Produkt, Lieferfrist, Anlaufzeit usw.).
- Effektivpreis für die Leistung.

EINKAUFSPOLITIK DER EINKAUFSZENTRALE DES GNW

Verhandlungen und Ausschreibungen

Die Einkaufszentrale ist einzig kompetent, um Schaffungsausschreibungen und die Verhandlungen angesichts eines Erwerbs zu führen oder eines Marktes durchzuführen, was die medizinischen Verbrauchsmaterialien betrifft.

Die Ausschreibungen werden in diesem Bereich gemäß den kantonalen Gesetzen und Verordnungen durchgeführt (LMI/AIMP).

Die Ausschreibung findet auf Grund eines Pflichtenhefts statt. Sie kann aber muss nicht einem Preisantrag als Beispiel vorausgehen.

Die eingegangenen Angebote sind Gegenstand einer komparativen Bewertung, die durch die Zentrale in Zusammenarbeit mit dem technischen Benutzer und den Spezialisten aufgestellt wurde. Oder die gewählten Angebote sind Gegenstand von Verhandlungen, wenn es das Gesetz erlaubt.

Definition der Bedürfnisse

Es obliegt dem Benutzer, seine Bedürfnisse zu definieren. Gegeben falls kann er um die Unterstützung der Spezialisten der Einkaufszentrale, der technischen Dienste oder des UGI ersuchen. Die Bewertungsmaßstäbe werden vom Benutzer bestimmt, der Material benötigt, um - im Rahmen des Möglichen - mehrere Lieferanten in Erwägung ziehen zu können. Die Einkaufszentrale bemüht sich einerseits, die gesuchte Qualität auf dem Versorgungsmarkt zu finden und andererseits Regel mit dem Lieferanten, die Versicherungsprobleme Qualität oder schlägt Substitutionsprodukte vor.

Qualitäts- und Quantitätskontrolle

Im Allgemeinen kontrolliert der Warenempfänger die Quantität der gelieferten Ware. Die qualitative Kontrolle gehört den Benutzern.

Streitsache

Die Streitsache mit den Lieferanten, was auch immer die Ursache ist (Qualität, Quantität, Preise usw.) fällt in das exklusive Ressort der Einkaufszentrale, gegeben falls an die Spezialisten appelliert (Juristen, Ingenieur Biomedizin, technischer Service, usw.)

Die Entscheidung, eine Aktion in Justiz gegen einen Lieferanten einzuführen gehört dem Generaldirektor auf Vorschlag des Abteilungsleiters der Einkaufszentrale und der strategischen Kommission.

Entsorgung

Man muss sich künftige Möglichkeiten über Entsorgung bereits beim Erwerb beunruhigen und sie wenn nötig mit den Lieferanten bei der Ausarbeitung der Verträge diskutieren. Die globalen Einkaufskosten müssen bei allem Erwerb berücksichtigt werden.

Einkaufsrichtlinien

Auf Grund dieser Einkaufspolitik arbeitet die Einkaufszentrale Vorschriften und Richtlinien für die Gesamtheit der Einkäufe aus. Diese werden durch die Zentrale befreit und müssen von den betroffenen Personen befolgt werden. Der Abteilungsleiter der Einkaufszentrale ist verantwortlich, die Richtlinien, der strategischen Kommission aufzustellen, sie zu befreien.